



ISTOCK-481412780

Der Beweis der Bibel

Die Bibel stellt viele kühne Behauptungen auf und fordert Sie heraus, zu beweisen, dass etwas davon falsch ist. Erfahren Sie, warum Sie Ihr Leben auf jedes Wort der Heiligen Bibel setzen können. (Transkript: Der Schlüssel Davids)

- Gerald Flurry
- [08.08.2025](#)

Königin Elisabeth wurde 1953 auf dem britischen Thron gekrönt, und während dieser Zeremonie wurde ihr eine Bibel überreicht und gesagt, dass dies „das Wertvollste auf der Welt“ sei. Stimmt das denn? Nun, ich sage Ihnen, Sie können beweisen, dass sie das Wertvollste auf der Welt ist.

Abraham Lincoln sagte, wenn wir die Bibel nicht haben und nicht an die Bibel glauben, wissen wir nicht einmal, was richtig und was falsch ist.

Herbert Armstrong sagte über sich und seine Frau, dass sie sich in die Bibel „verliebten“, als er in die Kirche berufen wurde und die Bibel ernsthaft studierte und alles prüfte. Sie verliebten sich in sie! Und er verliebte sich nicht nur in die Bibel, sondern er WIDERLEGTE GLEICHZEITIG DIE Evolutionstheorie. Er hat sie widerlegt!

Viele Menschen auf dieser Welt würden dem heute widersprechen, aber wussten Sie, dass Wissenschaftler NOCH NIE ein Fossil gefunden haben, das zum Teil aus Mensch und zum Teil aus Tier bestand, oder wovon auch immer wir ursprünglich abstammen sollen? Haben Sie jemals ein solches Fossil gesehen? Das haben Sie nie und WERDEN Sie auch nie.

Die Bibel beweist eindeutig, dass die Evolution eine absolut falsche THEORIE IST. Der Ursprung des Menschen geht auf Adam und Eva zurück, genau wie es die Bibel sagt, und das können Sie für sich selbst BEWEISEN.

Warum stimmen viele Kirchen nicht mit der Bibel überein, wenn es um die Erschaffung von Adam und Eva und dem Ursprung des Menschen geht? Haben Sie jemals wirklich versucht, die Autorität der Bibel zu überprüfen und hart daran gearbeitet, sie zu beweisen? Ich sage Ihnen, es ist die erstaunlichste Reise, die Sie je machen werden.

Wenn man sich die heutigen Lehrer und Studenten anschaut, wird ihnen OFTMALS die Evolutionstheorie beigebracht, aber wird jemals über Gott und die Bibel unterrichtet? Nein, nicht wirklich.

Gott sagt: „Prüft mich hiermit“ und: „Prüft aber alles“ (1. Thessalonicher 5, 21).

Beachten Sie was es hier sagt. Dies ist ein Auszug aus dem Buch *Die Bibel auf die Probe gestellt* von Herbert Armstrong, und wir werden Ihnen dieses Buch zusenden, wenn Sie es anfordern. Aber hier steht: „Viele durchaus gebildete Menschen, darunter auch Wissenschaftler, setzen einfach voraus, dass die Bibel keine unfehlbare Offenbarung eines übernatürlichen Gottes darstellt, und zwar ohne auch nur den Versuch einer wissenschaftlichen Beweisführung unternommen zu haben – wie das sonst bei materiellen Fragen selbstverständlich ist.“ Und weiter heißt es: „Die Fundamentalisten dagegen setzen voraus – nur von ihrem festen Glauben ausgehend und ohne überhaupt den Beweis dafür gesehen zu haben –, dass die Bibel tatsächlich das unfehlbare Wort Gottes ist.“

Aber warum PRÜFEN wir nicht, ob die Bibel Gottes Wort ist? Gott FORDERT uns in der Bibel immer wieder auf, dies zu tun.

Beachten Sie 5. Mose 8 und Vers 3. Dort heißt es: „... der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN geht.“ So LEBT DER Mensch, geistlich gesehen, und Sie können JEDES WORT der Bibel kennen, das sagt Gott. Das ist das Alte und das Neue Testament, und ich werde vieles davon im Laufe des Programms heute beweisen.

Gott verlangt nicht von uns, etwas zu tun, was wir nicht tun können. Wir können JEDES WORT der Bibel verstehen, und sicherlich ist es ein Prozess, und es braucht Zeit, dies zu tun, aber dennoch ist es das, wozu Gott Sie und mich herausfordert.

Beachten Sie Matthäus 4 und Vers 4. Christus ZITIERTE hier tatsächlich 5. Mose 8 und Vers 3 in Matthäus 4 und Vers 4: „Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.““ Jedes Wort! Was soll das heißen, „von einem jeden Wort“? Das hat Christus gesagt, das sind Seine eigenen Worte, und Er zitiert 5. Mose aus dem Alten Testament. Er bezieht sich auf das Alte Testament und bringt es ins Neue Testament hinüber. „Jedes Wort“, sagt Christus. Er sagt, dass diese Bibel Jesus Christus in geschriebener Form ist; das ist es, was Er sagt, und Er verbindet das Alte Testament mit dem Neuen Testament. Auch das ist höchst interessant.

In Lukas 16 und Vers 17 heißt es: „Es ist aber leichter, dass Himmel und Erde vergehen, als dass ein Tüpfelchen vom Gesetz fällt.“ Dieses „Tüpfelchen“ ist nur eine kleine Sache, wie der Balken eines „t“ oder der Punkt auf dem „i“. Und dies sind wiederum Christi eigene Worte. Er spricht über das Gesetz, und es geht hier um die gesamte Bibel, denn die Bibel ist ein Buch des Gesetzes und so wird es auch oft bezeichnet. Was ist das für eine Aussage, dass eher Himmel und Erde vergehen werden, bevor auch nur ein kleines Stückchen aus der Bibel weggenommen wird oder nicht in der Bibel steht, wo es hingehört? Das ist eine Aussage, die – gelinde gesagt – außerordentlich herausfordernd ist.

Nun beachten Sie Matthäus 5 und Vers 18: „Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz [oder der Bibel], bis es alles geschieht.“ Das schließt eindeutig das Gesetz ein.

Beachten Sie, was wir in unserem Fernlehrgang, Lektion 15 geschrieben haben, und ich werde Ihnen hier nur ein kleines Zitat geben. „Ein Jota ist der kleinste hebräische Buchstabe, und ein Tüpfelchen ist eine winzige Kleinigkeit, ein kleines Zeichen, das über bestimmte Buchstaben gesetzt wird“, wie z.B. der Punkt auf dem „i“. Etwas wirklich Winziges! So sehr können Sie der Bibel vertrauen. Sie können ihr vollkommen vertrauen.

„Die Juden hatten eine sehr akribische Methode, den alten Text zu reproduzieren, und zwar so genau, dass sie Buchstaben, Wörter, Sätze und Versezählten und sogar die mittleren Buchstaben, Wörter und Verse jedes Buches überprüften. Sie bewahrten jeden Buchstaben von Gottes Wort! Jeden Buchstaben! Nicht ein einziger fehlte, sagte Jesus Christus.“ Kein einziger der Buchstaben in der Bibel ist verloren gegangen!

Ist dies ein Buch, das nur von Männern geschrieben wurde? Nein, ist es nicht. Es ist ein Buch, das vom großen Gott inspiriert und vom großen Gott VERFASSERT wurde, durch Menschen zwar, aber dennoch ist es Gott-gemacht. Gottes Schöpfung!

„Und wenn kein einziger Buchstabe verloren ging, dann fehlt natürlich auch kein einziges Buch!“ Was sagt man dazu? Das ist eine tolle Aussage!

Nun lese ich Ihnen eine weitere Aussage Christi vor, hier in Lukas 24 und Vers 44: „Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen.“ Was bedeutet das?

Nun, auch das wird Ihnen unser Fernlehrgang, Lektion 15 erklären, und ich werde Ihnen hier nur ein kurzes Zitat geben. Aber es geht um alle inspirierten Bücher des Alten Testaments, um ALLE. Hier ist ein Kommentar: „Der Kanon des Alten Testaments ist in drei Abschnitte unterteilt: das Gesetz des Mose, die Propheten und die Psalmen (oder Texte). Dies sind die ‚Schriften‘, aus denen Christus zitiert hat und die von Ihm bestätigt wurden – das gesamte Alte Testament, wie es bis heute unverändert erhalten geblieben ist!“

Nun, das ist das gesamte Alte Testament, und Sie können Johannes 5 und Vers 39 lesen – ich lese Ihnen das schnell vor: „Ihr sucht in der Schrift, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeugt“. Durch die Heilige Schrift haben Sie also ewiges Leben! Ist das wichtig? Ist diese Bibel wirklich das Wichtigste auf der Welt? Ich sage Ihnen, sie ist es! Und DAS ist die große Tragödie in dieser Welt heute, die Menschen verstehen das nicht. Gott gibt die Botschaft weiter, aber sie stehen ihr meist feindselig gegenüber. Der fleischliche Verstand ist Gott gegenüber feindlich gesinnt (Römer 8, Vers 7). Das ist etwas, das wir im Auge behalten müssen.

Ein weiteres Zitat aus unserem Fernlehrgang, Lektion 15. „Beachten Sie, dass Jesus auf ‚die Schriften‘ hingewiesen hat. Die einzigen heiligen Schriften, die die Juden besaßen und die das Kommen des Messias voraussagten, waren die Bücher des Alten Testaments. Hier bestätigt Jesus sie als HEILIGE SCHRIFTEN. Er zitiert das Alte Testament auch als eine wahre und zuverlässige Quelle der Geschichte.“

Wussten Sie, dass das Neue Testament etwa 250 Mal ausdrücklich auf das Alte Testament Bezug nimmt?

Die Bibel widerspricht sich niemals selbst. Das Alte Testament widerspricht dem Neuen Testament nicht, und umgekehrt. Sie ergänzen sich gegenseitig! Und wenn ich mich recht erinnere, zitiert etwa ein Viertel des Neuen Testaments das Alte Testament, sie sind also miteinander verbunden; man kann sie nicht voneinander trennen.

Gott hat versprochen, VERSPROCHEN, dass das Neue Testament und das Alte Testament erhalten bleiben. Er hat es Ihnen versprochen! Sie können Gott VERTRAUEN und Sie können BEWEISEN, dass Er genau das tut, was Er sagt. GANZGENAU bis zum kleinsten Buchstaben.

Warum wollen die Menschen diese wunderbare Wahrheit nicht akzeptieren, die ihre Freude und ihr Glück vergrößern und alle Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind, beseitigen und die Liebe zwischen allen Menschen föreinander aufbauen würde? Warum lehnen wir das ab? Weil wir Gott nicht verstehen. Wir KENNEN Gott nicht, und in den meisten Fällen sind wir offensichtlich nicht daran interessiert, Ihn zu kennen. Aber wenn die Menschen sehen, wie die Dinge mehr und mehr auseinanderfallen, werden sie erkennen, dass es nur eine Lösung für ALL diese Probleme gibt. Nur eine.

Beachten Sie Jesaja 8, 16: „Ich soll verschließen die Offenbarung, versiegeln die Weisung in meinen Jüngern“. Hier geht es wirklich wieder um die ganze Bibel.

Und er sagte: „Ihr VERSIEGELT das, was die Jünger gesagt haben.“ Dies ist einePROPHEZEIUNG, die wir verstehen müssen. Was bedeutet sie? Was besagt diese Prophezeiung wirklich?

Nochmals ein Zitat aus dem Bibelfernlehrgang, Lektion 15. Hat das Alte Testament prophezeit, dass die Jünger Christi diejenigen sein würden, die den Kanon der Heiligen Schrift abschließen würden? Nun, hier heißt es: „Die Bücher des Alten Testaments wurden in Form von Rollen oder Schrifttrollen hergestellt und nach ihrer FERTIGSTELLUNG oft mit einem Siegel versehen - SO WIE wir einen Brief versiegeln. Die Apostel wurden eingesetzt, um das Zeugnis von Jesus Christus zu ‚binden‘ oder ABZUSCHLIEBEN und die Bibel ZU VOLLENDEN.“

Sie sehen also, dass dies alles für wahre Christen oder geistliche Juden verbindlich ist, wie es in Römer 3, Verse 28 und 29 heißt. Hier geht es um die Erlösung. Ist die Bibel wichtig für diese Welt? Ist sie das Wertvollste, was es auf dieser Welt gibt? Darüber müssen wir wirklich ernsthaft nachdenken.

Beachten Sie, was in Römer 3, Verse 1 und 2, steht. Ich werde es nur umschreiben. Es geht um die Orakel Gottes die den Juden gegeben wurden. „Den Juden wurden DIE ORAKEL Gottes ANVERTRAUT“, heißt es in der *Companion Bible*. Gott vertraute ihnen an, zu bewahren, was Gott geredet hat – d. h. das gesamte Alte Testament, den Kalender, alle heiligen Tage, den Tagesbeginn und das Tagesende und dergleichen. Gott hat den Juden all diese Orakel anvertraut.

Hier ist, was wir geschrieben haben: „Esra, Nehemia und das Gremium der Priester und Ältesten, die in der großen Versammlung bekannt waren. Diese große Versammlung bestand aus 120 Männern, von denen Esra, ein erfahrener Schriftgelehrter (Esra 7, Vers 6), der Leiter war.“ Esra war ein Prophet! Er war ein Mann mit dem Heiligen Geist; im Alten Testament hatten nur sehr wenige den Heiligen Geist.

Offensichtlich sind alle diese Menschen nicht verloren. Sie haben Gott noch nicht wirklichKENNENGELERT, aber sie werden diese Gelegenheit bekommen. Jeder Mensch, der jemals gelebt hat, wird das tun.

Aber Er lässt Sie wissen, dass ein Mann mit dem Heiligen Geist überALLES wachte und im Alten Testament dafür sorgte, dass alles genau so war, wie Gott es inspiriert hatte. Das ist etwas, das wir nicht falsch machen dürfen, sonst sind wir in Schwierigkeiten, geistlich gesehen.

Beachten Sie Vers 15 von 2. Timotheus 3: „[U]nd dass du von Kind auf die Heilige Schrift kennst“, sagt Paulus zu Timotheus, „die dich unterweisen kann zur Seligkeit“, es geht um das Heil. Ist das wichtig? „[Z]ur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus.“ Beachten Sie das. Vers 16: „Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit“. Nun, wie steht es damit? Alle Schrift ist durch die Eingebung Gottes gegeben, und das Wort „Eingebung“ sollte besser mit „von Gott gehaucht“ übersetzt werden! Sie kam direkt aus dem Mund Gottes! DIE GANZE Schrift!

Nun, wer glaubt das heute? Können wir TEILE der Heiligen Schrift beiseite schieben und trotzdem an Gott glauben? Nein, das können wir nicht. Ich sage Ihnen, jedes WORT ist von Gott eingegeben! Hört sich das unmöglich an? Nein, das ist es nicht. Nicht für Gott! Er weiß sogar, wenn ein Sperling tot herunterfällt. Gott weiß es! Gott hat uns und unseren Verstand geschaffen! Er WEIB ES! Es kommt aus dem Munde Gottes Selbst!

Ist das das wichtigste Geschenk für die Welt? Wie könnte esDAS NICHT sein? Es ist genau hier auf der Welt für uns, wenn wir es wollen, aber die meisten Menschen wollen es nicht. Obwohl es das meistverkaufte Buch der Welt ist, wird es nicht verstanden, nur von einigen wenigen.

Sehen Sie? Das ist wirklich etwas, woran man hart arbeiten muss, um es zu verstehen, aber die Bibel widerspricht sich nie.

2. Timotheus 3, Vers 17: „[D]ass der Mensch Gottes vollkommen sei“, man tut das, um vollkommen zu sein, „zu allem guten Werk geschickt.“ Vollkommen! Ja, vollkommen in der Einstellung! Wir können vollkommen sein in unserer Haltung! Und das ist wichtig, wenn wir jemals in Gottes Familie sein wollen.

Sie können auch Jesaja 46, Verse 9 und 10, selbst lesen – aber da heißt es: „Was ich beschlossen habe, geschieht“, und Sein Ratschluss ist in der ganzen Bibel! Er sagt, es wird Bestand haben!

Und dann heißt es in Vers 21 von Jesaja 41: „Bringt eure Sache vor, spricht der HERR; sagt an, womit ihr euch verteidigen wollt, spricht der König in Jakob.“ Gebt mir eure Beweise! Hier sagt Gott: „Nun kommt schon, bringt mir eure Beweise!“

Hier ist, was die Elberfelder Bibel über diese Verse 21 bis 24 sagt: „Sie sollen (sie) herbeibringen und uns verkünden, was sich ereignen wird; das Frühere, was war es? Verkündet es, damit wir es uns zu Herzen nehmen! Oder lasst uns das Künftige hören, damit wir seinen Ausgang erkennen!“ Oder die erfüllte Prophezeiung! „Verkündet das später Kommende, damit wir erkennen, dass ihr Götter seid! Ja, lasst es gut sein oder schlimm sein, dass wir uns gegenseitig ansehen und

miteinander erschrecken!“ Gott VERSPOTTET die Skeptiker hier! Sie können nicht dafür sorgen, dass sich Prophezeiungen erfüllen, und jede Prophezeiung in der Bibel wird sich erfüllen, wenn sie es nicht schon getan hat. Ein Versprechen von Gott! Jede einzelne von ihnen! Ist der Mensch dazu in der Lage?

Nun, es braucht nicht viel, um das zu beweisen, und besonders in derHEUTIGEN Zeit, in dieser Endzeit, wo 90 Prozent dieser Prophezeiungen direkt vor unseren Augen erfüllt werden! Das ist eine wunderbare Wahrheit! Können Sie Ereignisse voraussagen? Kann ich voraussagen? Nein, das können wir nicht, wir sind Menschen. Aber Gott kann es! Er kann es ganz sicher!

Aber wenn Sie sehen und erleben, wie diese Prophezeiungen in Erfüllung gehen, erkennen Sie, dass dies GottesWORT IST! Er spricht zu uns auf eine mächtige Weise! Und das ist an sich schon ein großer Beweis für die Existenz Gottes. Nicht eine einzige Prophezeiung ist jemals fehlgeschlagen. Sie können das überprüfen, und das ist sicher für viele Menschen eine VERBLÜFFENDE Aussage.

Es gibt kein anderes Buch wie dieses auf der Welt! Gott sagt: „Ich verspottete die Skeptiker!“ Jede einzelne Prophezeiung in diesem Buch hat sich erfüllt oder wird sich erfüllen, und nicht EINE von ihnen – nicht EINE EINZIGE – wird fehlschlagen. Was für eine wunderbare Aussage des großen Gottes!

Ich sage Ihnen, wir müssen Aussagen wie diese wiederholen, auf diese Weise können Sie die Existenz Gottes beweisen. Und wie ich schon sagte, ein Drittel der Bibel ist Prophezeiung und neun Zehntel der Bibel sind Prophezeiungen für heute. Neun Zehntel davon!

Wenn man darüber nachdenkt, ist das wirklich etwas, wo Gott uns herausfordert – jeden von Ihnen und auch mich – jeder wird herausgefordert.

„Bis zum siebzehnten Jahrhundert“, das ist wieder aus dem Bibelfernlehrgang, Lektion 15, den wir Ihnen am Ende dieser Sendung anbieten werden. „Bis zum siebzehnten Jahrhundert und dem Aufkommen der Teleskope glaubten die Wissenschaftler, es gäbe etwa 6000 Sterne.“ Siebzehntes Jahrhundert! Sechstausend Sterne! „Heute schätzt man, dass es etwa 70 Sextillionen – das ist die Zahl 70 mit 21 Nullen – gibt, von deren Existenz man ausgehen kann. Jeremia wusste schon vor über 2500 Jahren, dass der Mensch niemals die Zahl der Sterne zählen kann.“ Was sagen Sie dazu? Jeremia wusste viel mehr als alle Wissenschaftler bis zum siebzehnten Jahrhundert. Was meinen Sie, woher Jeremia diese Erkenntnis hatte? Woher hatte er sie?

Es steht alles in der Bibel, und Gott sagt uns so viel über diese Dinge die in der Bibel stehen, und wir haben es einfach nicht gewusst oder wollten es nicht wissen.

Aber denken Sie daran, was Gott uns schenkt, und ich meine, dass Sie immer mehr Wahrheiten finden, wenn Sie diese Bibel studieren. Sie ist schließlich Christus in geschriebener Form, sie ist die Gesinnung Gottes! Und sie sagt Ihnen, wie Er denkt und worüber Er denkt.

David sagte, er habe sich über Gottes Wort gefreut, als hätte er einengROßen SCHATZ gefunden! Das ist es, was er sagte. Er hat einen wertvollen Schatz gefunden! Und er fand, dass es ihn glücklich machen würde! Es würde ihn mutig machen! Es würde ihn voll Freude machen! Es würde ihn in jeder Hinsicht vom Leben begeistern, und er war bemüht, sein GANZES HERZ Gott zu geben, und das tat er auch! Er war ein Mann nach Gottes eigenem Herzen. Er war fest entschlossen, sich in jeder Kleinigkeit daran zu halten! So suchte David, und deshalb war er ein Mann nach Gottes eigenem Herzen!